

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

V o r r e d e.

Die Stadt Steyer, im Lande ob der Enns, ist seit alter Zeit bekannt und berühmt, vorzüglich durch Verfertigung so vieler Waaren aus Stahl und Eisen, welche in die fernsten Länder, ja selbst in andere Welttheile versendet werden.

Durch mehrere Jahrhunderte schon dauern diese Arbeiten, blüht dieser Handel, mit denen auch der Wohlstand der Stadt in steter Verbindung war. Einen großen Wechsel der Schicksale hat sie im Laufe der Zeit erlitten, in religiöser, politischer und merkantilischer Hinsicht sehr bedeutende Veränderungen erfahren, daher muß auch die Geschichte derselben von der ersten Zeit angefangen bis jetzt viele, sehr interessante Seiten darbieten. Zwar sind schon die Annalen von Prevenhuber vorhanden; allein nur sehr Wenige besitzen dieselben, Vieles ist wegen der alterthümlichen Sprache und Schreibart Manchen unverständlich, und Geschichtskenner wissen, daß vom Anfange seiner Geschichte bis Herzog Albrecht I. das Meiste unrichtig ist; von da an ist er eine sichere, reichliche Quelle, wo er aus dem Archive